

PNP vom 24.01.2018

Ehrungen für rührige Kameraden

Bei der SRK Thyrnau sind die Reservisten die belebenden Aktivposten



Glückwunsch: Ehrenhauptmann Rupert Schauer (vorne, v.r.) und Fahnenmutter Monika Grinninger sowie 2. Bürgermeister Hans Köller (hinten, v.r.), BGR i.R. Alois Anetseder, Vorstand Max Meindl, Wilfried Nömer, Rudi Kaiser, Dr. Christoph Fenzl, 2. Vorstand Roland Zeindl und Ehrenvorstand Hans Fisch gratulierten Stefan Simet (vorne, v.l.), Josef Sonnleitner und Altbürgermeister Leonhard Anetseder zu den Auszeichnungen. – Foto: Franz Stangl

Thyrnau. Die Reservisten sind bereits seit Jahren sowohl im geselligen als auch im sportlichen Bereich immer wieder der belebende Aktivposten bei der Soldaten- und Reservistenkameradschaft (SRK) Thyrnau. Ein wichtiger Garant dafür ist dabei immer wieder der Mann an der Spitze dieser rührigen Kameraden: Dr. Christoph Fenzl.

Und dieser konnte nach einem gemeinsamen Gottesdienst zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder zusammen mit Geistlichem Rat i.R. Alois Anetseder bei der Jahreshauptversammlung auch für das vergangene Jahr wieder einige Aktivitäten belegen. Im sportlichen Bereich erinnerte er an die Teilnahmen beim Luftgewehrvergleichskampf in Böhmzwiesel, beim Erich-Kittl-Gedächtnisschießen in Hintereben, beim Albert-Kinateder-Gedächtnisschießen in Kropfmühl, beim Luftgewehrschießen in Salzweg, beim Pfarrer-Wenger-Gedächtnisschießen in Kropfmühl sowie BSB-Hallenstockturnier in der Stockschützenhalle in Vilshofen.

Christoph Fenzl hatte bei all diesen Schießturnieren genau Buch geführt und so konnte er bei dieser Versammlung mit Thomas Baumgartner auch noch den besten Schützen ehren, gefolgt von Prof. Dr. Peter Kleinschmidt und seiner eigenen Person auf dem 2. Platz sowie Josef Sonnleitner auf dem 3. Platz. Als fleißigste Schützen der vergangenen Jahre zeichneten Dr. Christoph Fenzl und Vorstand Max Meindl schließlich noch Dr. Christoph Fenzl, Johann Kainz, Max Meindl, Wilfried Nömer und Josef Sonnleitner mit dem Reservisten-Tätigkeitsabzeichen in Gold aus, das Abzeichen in Silber bekamen Prof. Dr. Peter Kleinschmidt und Michael Stadler überreicht und über das Abzeichen in Bronze freuten sich schließlich noch Thomas Baumgartner und Markus Jentsch.

In seiner gewohnt ausführlichen Rückblende auf das vergangene Jahr erinnerte Schriftführer Max Schwarz, der das Vereinsjahr wieder in Schrift und Bild in einem viel gelobten kleinen Büchlein verewigt hatte, neben den Kameradschaftsabenden und den Quartalsversammlungen auch noch an die Teilnahmen bei der BSB-Friedensmaiantacht in Kellberg, an das traditionelle Grillfest bei

Fahnenmutter Monika Grinninger, an den Vereinsausflug mit dem Kristallschiff nach Engelhartzell anstelle des wegen mangelnder Anmeldungen ausgefallenen Zweitagesausflugs nach Bamberg, an eine kurze Wanderung, an das eigene Preisschafkopfturnier sowie neben weiteren Teilnahmen an kirchlichen und weltlichen Festen auch noch an die Weihnachtsfeier des Vereins.

Für den derzeit 157 Mitglieder starken Verein, darunter ein noch lebender Kriegsteilnehmer, 120 Reservisten, 13 Ehrenmitglieder sowie 35 fördernde, musste Kassier Wilfried Nömer trotz einer großzügigen Spende von Josef Höfler in Höhe von 1000 Euro zwar ein schmerzhaftes Minus vermelden, trotzdem konnte er noch ein gesundes finanzielles Polster belegen. Von Horst Kandlbinder, der zusammen mit Stefan Kaponyas seine Kasse geprüft hatte, bekam er aber ein dickes Lob für seine gewissenhafte Arbeit.

Im Mittelpunkt dieser Versammlung stand auch noch eine Reihe von Ehrungen. Von Vorstand Max Meindl, 2. Bürgermeister Hans Koller und Kreisreservistensprecher Rudi Kaiser bekamen dabei Achim Mösl und Gerhard Reitberger die Treuenadel für zehn Jahre, Max Hartl, Altbürgermeister Leonhard Anetseder, Friedrich Mitterbauer und Eduard Moser die Treuenadel für 40 Jahre sowie Franz Dachs die Treuenadel für 50 Jahre Mitgliedschaft bei der SRK Thyrnau überreicht. Für seine besonderen Verdienste um den Verein wurde Stefan Simet schließlich mit dem BSB-Verdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet.

Alois Anetseder wünschte sich auch am Beispiel der SRK Thyrnau viele politische, kirchliche und vereinsmäßige Stützen als Garanten für ein florierendes Gemeinschaftsleben. 2. Bürgermeister Hans Koller bezeichnete die Krieger- und Soldatenvereine auch nach 72 Jahren Frieden als weiterhin unverzichtbare Mahner gegen Kriege und für Frieden. Kreisreservistensprecher Rudi Kaiser überbrachte die Grüße des BSB-Kreisverbandes; weitere Grußworte sprachen Vorstand Fritz Andorfer vom KSV Kellberg sowie Vorstand Gerhard Fuchs von der FF Thyrnau.